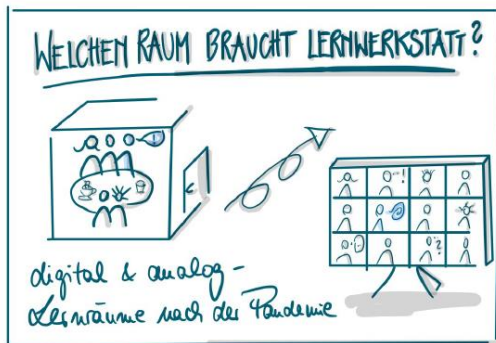


**Herzliche Einladung zur
15. Internationalen Fachtagung der Hochschullernwerkstätten vom
07.-09. März 2022 an die Goethe-Universität Frankfurt am Main
zum Thema**



Digitale und analoge Lernräume

—

Welchen Raum brauchen Hochschullernwerkstätten?

Call for Papers

So vielfältig Lernwerkstätten an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in ihrem Erscheinungsbild auch sind, so bieten sie unterschiedlichen Akteuren aus Theorie und Praxis *Lernräume* zur eigenen Professionalisierung an. Die Frankfurter Hochschullernwerkstatt entstand in Kooperation der Sonder-, Grundschul- und Sekundarpädagogik der Uni Frankfurt sowie des hessischen Kultusministeriums als Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung. Sehr unterschiedliche Profile, Arbeitsweisen und Verankerungen in Universität und Schullandschaft wurden zusammengeführt. Das gemeinsame Dach ist die Professionalisierung von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften im Umgang mit Diversität, welche durch die Qualitätsoffensive Lehrerbildung intensiviert wurde.

Seit März 2020 stehen die Hochschullernwerkstätten vor der Herausforderung, dass ihre analogen Lernräume pandemiebedingt teilweise oder ganz geschlossen waren und damit kein ko-konstruktives Explorieren mit den Materialien vor Ort mehr möglich war. Für das Wintersemester 2021 wird an vielen Standorten ein „hybrides Semester“ ausgerufen, was in Abgrenzung zur klassischen Präsenz-Lehre und ausschließlicher Online-Lehre eine „Kombination von physischer und digitaler Präsenz“ (Reinmann 2021, S. 4) einschließen könnte, auch Wechselunterricht in Kleingruppen ist hier denkbar. Eine Rückkehr zur klassischen, analogen Werkstattarbeit ist damit noch nicht möglich. Gleichzeitig zeigen u.a. Untersuchungen von Marczuk und Kollegen (2021) zum Studium in der Corona-Pandemie, dass synchrone Videokonferenzen und Videos-on-Demand (z.B. aufgezeichnete Screencasts) in der Hochschullehre von den Studierenden durchaus als positiv für ihre individuelle Lernsituation eingeschätzt werden. Allerdings versuchen Hochschullernwerkstätten traditionell gezielt andere Wege in ihren Angeboten zu gehen als in der herkömmlichen Hochschullehre, was besondere Herausforderungen an eine neue „digitale Didaktik“ (Winde et al, 2020, S. 8) stellt.

Gegenstand der inhaltlichen Diskussionen der 15. internationalen Tagung der Hochschullernwerkstätten 2022 soll deshalb die Frage nach veränderten Lernräumen sein, die aus den aktuellen Erfahrungen zukünftig für Werkstattarbeit entstehen. In den physischen, analogen Räumen lässt sich oftmals ein reichhaltiges Materialangebot finden, welches selbstbestimmt oder angeleitet erprobt oder auch ausgeliehen werden kann. Für die digitalen Räume waren innovative Konzepte und Erprobungen gefordert. Der nächste Schritt kann die Überführung in hybride Angebote sein, die eine Synthese zwischen analogen und digitalen Lernräumen ermöglichen. Viele weitere *Lernräume* sind denkbar, die Hochschullernwerkstätten bieten können, um Teilnehmende zu qualifizieren und professionalisieren.



Aus diesen Überlegungen ergeben sich die folgenden Fragen für die Hochschullernwerkstattentagung:

- Welchen Stellenwert hat der analoge physische Raum einer Lernwerkstatt für die Eröffnung von Lernräumen bzw. Lerngelegenheiten?
- Welches Entwicklungspotential boten die vergangenen Semester für die eigene Arbeit im digitalen Raum der Hochschullernwerkstatt?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus und welche Chancen bieten „hybride“ Arbeitsweisen für Lernwerkstätten?

Über solche *Lernräume* möchten wir uns auf der Tagung 2022 digital austauschen. Wie immer sind auch themenungebundene Beiträge herzlich willkommen. Folgende Formate sind möglich:

Format	Beschreibung	Dauer	Abstract-Einreichung
Poster	Digitale Postersession in Break-Out-Rooms		max. 1.000 Zeichen
Einzelvortrag	Referat & Diskussion (synchron)	30' (20'+10')	max. 2.000 Zeichen
Einzelvortrag (asynchron)	Aufgezeichneter Video-Vortrag mit digitalem Peer-Feedback		max. 2.000 Zeichen
Theorie-Forum	Aufeinander abgestimmte Beiträge zu einem übergreifenden Thema & Diskussion am Ende der Vorträge (synchron)	90' (60'+30')	zum Forumsthema, max. 1.000 Zeichen sowie zu den Einzelbeiträgen, je max. 2.000 Zeichen
Praxis-Forum	Lernräume erfahren –gemeinsam „praktisch“ erleben (synchron)	60-75'	max. 2.000 Zeichen

Bitte reichen Sie Abstracts zu den einzelnen Formaten per ConfTool bis spätestens zum **15.10.2021** ein, unter: <https://www.conftool.net/hslt2022>. Sie erhalten von uns bis zum **15.12.2021** eine Rückmeldung über das Ergebnis des Begutachtungsprozesses.

Ein Tagungsband zur Konferenz ist in Planung. Sie erhalten zeitnah und im Nachgang an die Tagung eine Aufforderung zur Einreichung eines Tagungsbandbeitrags.

Wir freuen uns bereits jetzt auf interessante Beiträge und spannende Diskussionen auf der 15. Internationalen Fachtagung der Hochschullernwerkstätten und heißen Sie hierzu herzlich an der Goethe-Universität in Frankfurt willkommen.

Für das Organisationsteam der Goethe-Universität Frankfurt

Constanze Fuchs, Diemut Kucharz und Nadine Weber

Kontakt: HSLT22@dist.server.uni-frankfurt.de

Aktuelle Informationen: <https://www.uni-frankfurt.de/85186422/>

Anmeldung unter: <https://www.conftool.net/hslt2022> oder den Link als QR-Code

